

CARDIOVASC

INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNG

Angiologie · Adipositas · Diabetologie · Hypertonie ·
Kardiologie · Lipidologie · Nephrologie · Neurologie

Hinweise für Autoren

Allgemeines

Es werden nur druckreife Manuskripte angenommen, die weder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht noch anderweitig bereits veröffentlicht worden sind. Die Autoren sind verpflichtet zu prüfen, ob Urheberrechte Dritter berührt werden. Sie tragen die Verantwortung für die vollständige Anonymisierung aller patientenbezogenen Daten und Abbildungen. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich. Bearbeitung des Titels, Umfangskürzungen und Textmodifikationen durch die Redaktion sind ggf. in jedem Stadium möglich.

Mit Annahme des Manuskripts zur Publikation erwirbt der Verlag das ausschließliche Nutzungsrecht, das die Erstellung von Fort- und Sonderdrucken, auch für Auftraggeber aus der Industrie, die Übersetzung in andere Sprachen, die Erteilung von Abdruckgenehmigungen für Teile, Abbildungen oder die gesamte Arbeit an andere Verlage sowie Nachdrucke in Zeitschriften des eigenen Verlags, die fotomechanische sowie elektronische Vervielfältigung und die Wiederverwendung von Abbildungen umfasst.

Einreichen des Manuskripts

Bitte schicken Sie uns Ihr Manuskript als word-Dokument per E-Mail (heidrun.guthoehrlein@springer.com). Bitte Tabellen (im word-Format) und Abbildungen jeweils als separate Datei speichern und nicht in den Text integrieren; diese Dateien müssen über den Dateinamen eindeutig identifizierbar sein. Zusätzlich benötigen wir ein Porträtfoto des Erstautors (jpg- oder tif-Format, 300 dpi).

Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass seine Arbeit unabhängigen, anonym bleibenden Gutachtern zur fachlichen Beurteilung vorgelegt und vor der Drucklegung redaktionell überarbeitet wird. Der korrespondenzführende Autor erhält Korrekturfahnen.

Umfang und Form der Arbeit

1. Titelseite: a) Titel der Arbeit kurz und prägnant, zusätzliche Angaben ggf. in einer Dachzeile formulieren. b) Namen der Autoren mit vollen Vornamen. c) Klinik oder Institut, aus der die Arbeit stammt, den einzelnen Autoren mit Ziffern zugeordnet.

2. Zusammenfassung: Zur Arbeit gehört eine max. 50 Wörter umfassende deutsche Zusammenfassung. Evtl. zusätzlich eine Einleitung, die zum Thema hinführt. Ausnahme: Pro/Kontra-Diskussion. Hier ist keine Zusammenfassung erforderlich.

3. Text: Der Umfang von Original- und Übersichtsarbeiten ist auf 2000 Wörter zu beschränken, von Kasuistiken auf 1300 Wörter und von Editorials 400 Wörter. Beiträge für die Pro/Kontra-Diskussion sollten 500 Wörter nicht überschreiten. Alle Umfangsangaben verstehen sich einschließlich Abstract, aber ohne Tabellen, Legenden und Literatur. Eine Gliederung durch Zwischenüberschriften ist erwünscht. Abkürzungen sind möglichst zu vermeiden. Ist die Verwendung von Abkürzungen unumgänglich, müssen diese immer erläutert werden. Es gilt die Schreibweise nach Duden. Warenrechtlich geschützte Namen sind mit * zu kennzeichnen.

4. Fazit für die Praxis: Am Schluss der Arbeit sollten die Kernaussagen für den eiligen Leser wiedergegeben werden. Idealerweise sollte dieses Fazit Konsequenzen für den praktischen Arbeitsalltag unserer Leser beinhalten (Umfang ca. 150 Wörter). Ausnahme: Pro/Kontra-Diskussion. Hier ist kein Fazit erforderlich.

5. Korrespondenzanschrift vollständige Postanschrift des Korrespondenz führenden Autors mit akademischem Titel, Telefon- und Fax-Nr. und E-Mail-Adresse und Autorenportät. Es darf nur ein korrespondierender Autor angegeben werden.

6. Literatur: Das Literaturverzeichnis muss alle im Text durch Ziffernhinweise (in eckigen Klammern) erwähnten Arbeiten in der Reihenfolge ihres Erscheinens im Text geordnet und nummeriert enthalten und sollte 15 Quellen möglichst nicht überschreiten. Das Literaturverzeichnis wird nicht gedruckt, aber für evtl. Lesernachfragen bei cardiovasc.de hinterlegt (End-Note-Stil: Vancouver).

a) Zeitschriftenartikel:

Hayes DL, Wang PJ, Reynolds DM. *Interference with cardiac pacemakers by cellular telephones.* N Engl J Med 1997;336:1473–6.

b) Buchzitate:

Blenkinsopp A, Paxton P. *Symptoms in the pharmacy: a guide to the management of common illness.* 3rd ed. Oxford: Blackwell Science; 1998.

c) Buchkapitel:

Wyllie AH, Kerr JFR, Currie AR. *Cell death: the significance of apoptosis.* In: Bourne GH, Danielli JF, Jeon KW, editors. *International review of cytology.* London: Academic; 1980. pp. 251–306.

d) Olinedokument:

Doe J. *Title of subordinate document.* In: *The dictionary of substances and their effects.* Royal Society of Chemistry. 1999. http://www.rsc.org/dose/title_of_subordinate_document. Accessed 15 Jan 1999.

6. Tabellen und Abbildungen sind fortlaufend in der Reihenfolge ihrer Erwähnung im Text zu nummerieren und jeweils als separate Datei zu speichern. Tabellen sollen den Text ergänzen, nicht Textausagen wiederholen. Erklärungen sollen unter der eigentlichen Tabelle stehen. Verbindliches Dateiformat ist Word. Abbildungen müssen von einwandfreier Qualität sein und jeweils in eindeutig benannten Dateien unter tiff- oder jpeg-Format abgespeichert werden (Auflösung mindestens 300 dpi). Grafiken und Strichzeichnungen müssen, wenn sie nicht in einem Vektorformat geliefert werden, eine Auflösung von 1200 dpi aufweisen. Dabei ist auf ausreichend große Beschriftung zu achten. Falls beim Einreichen des Manuskripts nicht ausdrücklich anders vermerkt, gehen Abbildungen in das Eigentum des Verlags über.

7. Legenden zu den Abbildungen und Tabellen, einschließlich notwendiger Zeichen- und Abkürzungserklärungen sind auf separate Seiten zu stellen.

Korrekturen

Korrekturen in den Druckfahnen sind auf Druck- und sachliche Fehler zu beschränken. Weitere Korrekturen werden dem Autor in Rechnung gestellt. Die Korrekturfahnen sind bis zum jeweils gesetzten Termin mit der Druckreifeerklärung an den Verlag zurückzusenden, anderenfalls wird das Einverständnis des Autors vorausgesetzt.

Interessenkonflikt

Autoren werden ausdrücklich aufgefordert, alle finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten anzugeben, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten, auch wenn

Einhaltung ethischer Richtlinien

aus Autorensicht keine Beeinflussung besteht (s. Infobox). Ein möglicher Interessenkonflikt bezieht sich auf die Gegenwart und die vergangenen fünf Jahre.

Diese Angabe ist gemäß der Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals des International Committee of Medical Journal Editors seriöse Publikationspraxis und dient der wissenschaftlichen Transparenz. Selbstverständlich spricht ein Interessenkonflikt allein in der Regel nicht gegen die wissenschaftlichen Aussagen eines Beitrags.

Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies explizit anzugeben.

Beispiele

Interessenkonflikt: M. Mustermann, M. Musterfrau und B. Beispiel geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Interessenkonflikt: M. Mustermann ist als Referent für die Firma X tätig/erhält ein Beraterhonorar von der Firma Y. M. Musterfrau stand bis vor kurzem in einem Beschäftigungsverhältnis zur Firma X. B. Beispiel gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Patientenrechte und Tierschutzbestimmungen

Medizinische Forschung unterliegt ethischen Standards, die die Achtung vor den Menschen fördern und ihre Gesundheit und Rechte schützen. Ärzte sollen die ethischen, rechtlichen und behördlichen Normen und Standards für Forschung am Menschen und am Tier ihrer eigenen Länder sowie die maßgeblichen internationalen Normen und Standards berücksichtigen.

Machen Sie schon beim Einreichen des Manuskriptes Angaben zum Vorliegen einer Genehmigung durch die zuständige Ethik-Kommission sowie zu vorliegenden Einverständniserklärungen beteiligter Patienten. Bestätigen Sie im Falle der Nutzung von Labortieren die Einhaltung aller nationalen Richtlinien zur Haltung und zum Umgang mit Labortieren und das Vorliegen der notwendigen Zustimmungen der zuständigen Behörden.

Beispiele

Alle beschriebenen Untersuchungen am Menschen wurden mit Zustimmung der zuständigen Ethik-Kommission, im Einklang mit nationalem Recht sowie gemäß der Deklaration von Helsinki von 1975 (in der aktuellen, überarbeiteten Fassung) durchgeführt. Von allen beteiligten Patienten liegt eine Einverständniserklärung vor.

Alle Patienten, die über Bildmaterial oder anderweitige Angaben innerhalb des Manuskripts zu identifizieren sind, haben hierzu ihre schriftliche Einwilligung gegeben.

Alle nationalen Richtlinien zur Haltung und zum Umgang mit Labortieren wurden eingehalten und die notwendigen Zustimmungen der zuständigen Behörden liegen vor.

Dieser Beitrag beinhaltet keine Studien an Menschen oder Tieren.

Definition Interessenkonflikt

Ein Interessenkonflikt besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten:

- Finanzielle Verbindungen zu Unternehmen, deren Produkte im Artikel unmittelbar oder mittelbar berührt sind. Beispiel: Eine Pharmafirma, die ein im Beitrag genanntes Medikament oder auch ein Konkurrenzprodukt herstellt oder vertreibt.
- Beschäftigungsverhältnisse,
- Beratungstätigkeiten,
- Aktienbesitz,
- Honorare für Vorträge,
- Reisekostenübernahmen,
- Studienunterstützungen oder andere Drittmittel,
- Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder sonstigen Interessengruppen.
- Nicht materielle Interessenkonflikte liegen zum Beispiel vor, wenn enge Verbindungen zu jemandem bestehen, dessen wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden (Partnerschaft, familiäre Beziehungen etc.).



<http://www.springer.com/journal/15027>

CardioVasc

ISSN: 1617-4933 (print version)

ISSN: 1618-3851 (electronic version)

Journal no. 15027